

INHALT

- Vorwort
- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige
- Der ASB bildet aus
- Jugendvorstand neu gewählt
- Pflegeheime: Neues vom Bau
- Spendendank
- Der ehemalige und der neue Geschäftsführer im Portrait

ASB AKTUELL Ausgabe 01_2022

LIEBE SAMARITERINNEN, LIEBE SAMARITER! LIEBE MITGLIEDER DES ASB,

der Geschäftsbericht für die vergangenen vier Jahre liegt vor. Sie, liebe Mitglieder und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, können stolz sein, wie sich der ASB in der Region in den letzten 30 Jahren entwickelt hat.

Einige Zahlen sollen das verdeutlichen: der Umsatz stieg von 1,5 Mio. € auf 68 Mio. € im Jahr 2021, die Zahl der Beschäftigten von 27 auf rund 1.900. Wir stehen inzwischen auf Platz 29 der größten Arbeitgeber in der Region Heilbronn-Franken. Wir betreiben 15 Seniorenheime mit 756 Plätzen, bieten an 11 Standorten 253 Wohnungen für Betreutes Wohnen an. Es gibt 11 Tagespflegeeinrichtungen mit 121 Plätzen, 42.500 Fahrten im Rettungswesen im Jahr 2021 und unser Fahrdienst kam auf über 30.000 Fahrten. Wir betreiben drei Kindergärten mit 105 Plätzen, unsere Ambulanten Dienste betreuen 720 Klienten, über 55.000 Behandlungen in unseren drei Therapiezentren, 412 Erste-Hilfe-Kurse: Hinter diesen Zahlen steckt viel Arbeit, viel Organisation und viel Kreativität.

Diese Entwicklung ist untrennbar mit unserem Geschäftsführer Rainer Holthuis verbunden, der nach 30 Jahren Tätigkeit für den ASB Ende Januar in den Ruhestand trat. Wir wollten Rainer Holthuis feierlich verabschieden. Der Bundesvorsitzende des ASB, Knut Fleckenstein, unsere Landesvorsitzende Sabine Wölfle und der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel haben ihr Kommen zugesagt. Corona hat dies leider verhindert.

Was hat Herrn Holthuis ausgezeichnet? Er war sich bewusst, welche Verantwortung der ASB gegenüber den Menschen hat, die sich uns anvertrauen. Er trat den Menschen mit Respekt

und Wertschätzung entgegen. Sein Verhältnis zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war geprägt von Vertrauen und gegenseitiger Achtung.

Trotz aller Professionalisierung der Arbeit des ASB wusste er, dass ohne das ehrenamtliche Engagement der ASB in der Region nicht da stünde, wo er heute steht. Er hat das Ehrenamt gefördert, weil das Ehrenamt die Seele des ASB ist. Herr Holthuis blieb stets bescheiden und hatte für alle ein offenes Ohr.

Respekt, Vertrauen und Bescheidenheit zeichnen Rainer Holthuis aus - verbunden mit großer Kreativität, Sachverstand und Durchsetzungsfähigkeit. Lieber Herr Holthuis: Vielen Dank für 30 Jahre. Und alles Gute für Ihre Zukunft.

Seit 1.2.2022 ist Steffen Kübler Nachfolger und als Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken tätig. Er startete seine Karriere vor 22 Jahren beim ASB in der Offenen Behindertenhilfe, wurde Leiter der Ambulanten Dienste und rief federführend zahlreiche Projekte erfolgreich ins Leben.

Der ganze ASB wünscht Ihnen, lieber Herr Kübler, einen guten Start und zusammen mit der seit 1.1.2019 als stellvertretende Geschäftsführerin tätigen Izabela Beeken eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.

Ihr



Harald Friese
Vorsitzender



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

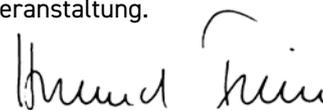
Der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Heilbronn-Franken lädt seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung, am 8. April 2022 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Böckingen, Kirchsteige 5 in Heilbronn-Böckingen, herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung und Begrüßung
- Top 2 Annahme der Tagesordnung
- Top 3 Wahl des Versammlungsleiters
- Top 4 Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
- Top 5 Berichte
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht der Geschäftsführung
 - c) Bericht über den Stand der ehrenamtlichen Arbeit
 - d) Bericht der Kontrollkommission
 - e) Bericht des Landesverbandes
- Top 6 Entlastung des Vorstandes
- Top 7 Neuwahlen
- Beschluss über die Größe des Vorstandes (7, 9 oder 11 Pers.)
 - a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden
 - b) Wahl der zwei stellv. Vorsitzenden
 - c) Wahl des/der Schatzmeisters/-in
 - d) Wahl des OV-Arzt/der OV-Ärztin
 - e) Bestätigung des Jugendleiters
 - f) Wahl der Beisitzer/-innen
 - g) Wahl der Kontrollkommission
 - h) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landeskonferenz

- Top 8 Anträge
- Top 9 Ehrungen
- Top 10 Verschiedenes

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 5. April 2022 verbindlich an.
E-Mail: info@asb-heilbronn.de
Es gelten die Corona-Regeln am Tag der Veranstaltung.



Harald Friese
Vorsitzender

ENTLASTUNG FÜR PFLEGE- BEDÜRFTIGE UND ANGEHÖRIGE

Auf Grundlage des im Juni 2021 verabschiedeten Gesundheits-Versorgungs-Weiterentwicklungs-Gesetzes (GVWG) treten zum 1. Januar 2022 wesentliche Verbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Kraft.

Finanzielle Entlastung

So werden Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen im Bereich der Pflege- und Ausbildungskosten finanziell entlastet. Pflege- und Ausbildungskosten fallen vollkommen unabhängig von den Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten an und sind den Kosten für pflegebedingte Aufwendungen, Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, der Betreuung sowie der Ausbildung zuzuordnen. Diese Kosten werden anteilig durch die Pflegekasse in Form eines gesetzlich festgelegten Betrags nach Pflegegrad und den Bewohner mit einem sogenannten einrichtungseinheitlichen Eigenanteil getilgt. Dieser Eigenanteil verringert sich ab 1. Januar 2022 für jeden Bewohner ab Pflegegrad 2, da die Pflegekasse einen sogenannten Leistungszuschlag gewährt.

Höhere Leistungsbeträge für Kurzzeitpflege

Zudem wird der Leistungsbetrag der Pflegeversicherung zur Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 um 10 Prozent und damit von bisher 1.612 Euro pro Kalenderjahr auf 1.774 Euro angehoben. Wie bisher können Mittel der Verhinderungspflege, die im laufenden Jahr noch nicht in Anspruch genommen wurden, auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Dadurch stehen künftig maximal 3.386 Euro (bisher: 3.224 Euro) zur Verfügung.

Höhere Sachleistungsbeträge

Für Pflegebedürftige, die zuhause durch einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden, übernimmt die Pflegeversicherung ab Pflegegrad 2 einen Anteil der Kosten. Dieser Anteil ist gesetzlich geregelt und richtet sich nach dem Pflegegrad. Ab 1. Januar 2022 werden die Pflegesachleistungen um fünf Prozent erhöht.

Erhöhung der Pflegesachleistungen um 5 % ab 1. Januar 2022

Pflegegrad	Bisher	Neu
2	689 €	724 €
3	1.298 €	1.363 €
4	1.612 €	1.693 €
5	1.995 €	2.095 €

Neuerungen bei der Pflegeberatung

Neu ist auch, dass die Pflegekasse dem Versicherten nicht nur bei der Beantragung eines Pflegegrades, sondern auch bei Leistungen wie Tagespflege oder Pflegegeld eine Pflegeberatung anbieten muss. Diese Beratung kann direkt durch die Pflegekasse oder per Beratungsgutschein über eine Beratungsstelle erfolgen.

Umwandlung von Pflegesachleistungen

Außerdem gilt ab 1. Juli 2022: wenn Sie künftig einen Teil der Pflegesachleistungen in Entlastungsleistungen umwandeln möchten, muss die Umwandlung nicht mehr vorab bei der Pflegekasse beantragt werden. Zu Entlastungsleistungen gehören beispielsweise Betreuungsangebote, Angebote zur Entlastung von Pflegepersonen oder alltagspraktische Hilfen.



WIR BILDEN AUS

Ob im Rahmen einer Ausbildung oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres – der ASB macht sich stark für den Nachwuchs und bietet aktuell noch Ausbildungsplätze mit Start im Herbst 2022. Neben den Ausbildungsberufen zum Notfallsanitäter (m/w/d) und Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) steht ganz vorne die Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau in der ambulanten und stationären Pflege. Mit berufsbegleitenden Mentoren und speziellen Programmen bietet der ASB einen guten und zukunftssicheren Start ins Berufsleben. Wer sich orientieren möchte, kann bei einem FSJ erste Erfahrungen im sozialen Berufsfeld machen. Einsatzbereiche für ein FSJ oder BFD sind die Behindertenhilfe für Kinder und Jugendliche, die ambulante und stationäre Pflege sowie Fahrdienst, Rettungsdienst und Krankentransport oder auch die Erste-Hilfe Ausbildung.

Interesse? Das ASB-Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen, aktuelle Stellenangebote und den Weg zur Initiativbewerbung finden Sie unter www.asb-unvorstellbar.de



JUGENDVORSTAND NEU GEWÄHLT



Herzlichen Glückwunsch: Ende Januar wählte die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) Heilbronn ihren neuen Vorstand für die kommenden vier Jahre. Zum Vorstand gehören fortan (im Bild von hinten links) Hans-Dieter Kuchler, Nico Serway, Timothy Schenker (Schülergruppenleiter), Jessica Wieland, Viola Kuchler (Leiterin der ASJ) sowie (von unten links) Lars Gaworski, Tobias Seybold, Melanie Pletzsch, Manuela Papdi und Melis Sarbalkan.

Spielerisch lernen

Zur Arbeiter-Samariter-Jugend in Baden-Württemberg zählen über 14.000 ASB Mitglieder unter 27 Jahren. In regelmäßig stattfindenden Treffen der Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen werden verschiedene Aktivitäten wie Spielen, Basteln, Werken, Kochen, Sport und Erste-Hilfe-Ausbildungen angeboten. Ausflüge, Kultur- und Sportveranstaltungen sowie internationale Jugendbegegnungen runden das vielfältige Programm der Jugendarbeit ab. Die Angebote der Jugendverbandsarbeit werden von den Kindern und Jugendlichen mitgestaltet, sodass sie ihre eigenen Interessen mit einbringen können. Dabei werden Toleranz, Selbstbewusstsein und soziales Engagement spielerisch gefördert, neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Interessierte herzlich willkommen

In der ASJ sind alle Interessierten herzlich willkommen und zu einem Schnupperbesuch eingeladen. Sobald es die Pandemie wieder zulässt, trifft sich die Kinder- und Schülergruppe mit den 5- bis 14-Jährigen immer mittwochs um 17 Uhr. Die 14- bis 27-Jährigen der Jugendgruppe treffen sich immer dienstags um 18.45 Uhr. Treffpunkt ist der Jugendraum des ASB in der Wilhelmstraße 34 in Heilbronn.

Bei Fragen steht die Jugendleiterin Viola Kuchler auch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.
Telefon: 0152/52 36 07 52
E-Mail: v.kuchler@asb-heilbronn.de

Auch in Neckarsulm lädt eine Jugendgruppe außerhalb der Pandemiezeiten zu regelmäßigen Treffen Interessierte herzlich ein: Treffpunkt ist dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr in den Räumen des ASB, Rathausstraße 21 in Neckarsulm.

Manuel Haberkorn

NEUES VOM BAU

Haßmersheim

In der Gemeinde Haßmersheim laufen die Bauarbeiten für das neue Seniorenheim mit 45 Plätzen und einer Etage mit Betreuten Seniorenwohnungen auf Hochtouren. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und die Gebäudehülle nimmt Gestalt an: die Fenster sind nahezu fertiggestellt und mit der Fassade wurde begonnen. Auch beim Innenausbau kommt die Firma Böppe Bau zügig voran und liegt gut im Zeitplan.

Pfaffenhofen

Nachdem sich die Bauarbeiten für die neue Ambulant betreute Wohngemeinschaft in Pfaffenhofen witterungsbedingt und durch Lieferengpässe verzögerten, steht die Fertigstellung nun kurz bevor. So kommen die Handwerker mit der Außenanlage gut voran. Nachdem nun auch im Innenbereich die Tapezier- und Malerarbeiten abgeschlossen sind, wird der Boden verlegt. Das Architekturbüro Maslowski rechnet damit, im April die Arbeiten abgeschlossen zu haben.

Möckmühl

In Möckmühl ist die neue Betreute Seniorenwohnanlage mit 23 Wohnungen, die zur Miete zur Verfügung stehen, fertiggestellt. In den Wohnkomplex integriert ist eine Tagespflege mit 15 Plätzen für Tagesgäste. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das ASB Haus für Pflege und Gesundheit mit 52 Plätzen für die stationäre Pflege.

Katharina Faude

DANKE!

Herzlichen Dank sagen wir allen Spenderinnen und Spendern, die im Jahr 2021 den ASB Region Heilbronn-Franken mit einer Spende unterstützt haben. Dank Ihrer Förderung können wir der Krise zum Trotz unsere Dienstleistungen weiterhin für hilfebedürftige Menschen anbieten sowie neue Projekte ins Leben rufen. Infos und Aktuelles über Ihren ASB finden Sie auch im Internet unter www.asb-heilbronn.de.



In Haßmersheim sind Rohbauarbeiten abgeschlossen



In Pfaffenhofen laufen die Arbeiten an den Außenanlagen



Betreutes Wohnen und Tagespflege in Möckmühl



NACH 30 JAHREN: GESCHÄFTSFÜHRER RAINER HOLTHUIS GEHT IN DEN RUHESTAND

Rainer Holthuis und der ASB gehören zusammen wie Pech und Schwefel. Fast 30 Jahre lang passt zwischen den kritischen Geist und den ASB Region Heilbronn-Franken kein Blatt Papier. Ende Januar ging der entscheidungsfreudige Geschäftsführer, der die politisch und konfessionell unabhängige Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation in seiner Ära auf Platz 29 der größten Arbeitgeber in der Region führte, in den Ruhestand.

Umsatz liegt bei 68 Mio. Euro

„Als ich hier angefangen habe, zählte der ASB 27 Beschäftigte und machte einen Jahresumsatz von 1,5 Millionen Euro. Heute haben wir rund 1.900 Mitarbeiter und erwirtschaften 68 Millionen Euro“, lässt Holthuis die drei Jahrzehnte, denen er seinen Stempel aufgedrückt hat, Revue passieren.

Geboren in Nordhorn, 70 Kilometer nördlich von Münster gelegen, macht Rainer Holthuis in Meppen das Fachabitur, studiert in Bochum und Marburg Soziologie, Politik und Ökonomie. Der Weg nach Heilbronn führt Rainer Holthuis über die AWO in Frankfurt, bei der er sich bis zum stellvertretenden Geschäftsführer emporarbeitet. Dann kommt das Jahr 1991. In Heilbronn findet eine Tagung der Wohlfahrtsverbände statt. Begleitet wird er von seiner Frau Gabriele, von Beruf Kunsthistorikerin und Diplomdesignerin. Während er in der Harmonie Probleme wälzt, erkundet sie die Stadt und die nähere Umgebung - und findet Gefallen an Land und Leuten.

Kultur der offenen Tür

Ein Jahr später sucht der ASB in Heilbronn einen Geschäftsführer. Rainer Holthuis überzeugt mit seiner aufgeschlossenen Art: „Ich wollte nur zwei Jahre bleiben“, erinnert sich der Israel-Freund. 1995 lässt sich das Paar in Höflinsülz, einem

Stadtteil von Löwenstein, nieder. Den ASB Heilbronn-Franken führt der belesene Manager fortan konsequent und mit ruhiger Hand. Jammern ist nicht sein Ding. Er stärkt den Teamgedanken und hält den Spaßfaktor hoch. Seine Tür steht immer und jedem offen. Solidarität wird bei ihm großgeschrieben, und er hat keine Scheu, Mitarbeiter einzustellen, die besser sind als er: „Nur so geht es aufwärts,“ ist der leidenschaftliche Gitarrenspieler überzeugt.

Erste Pläne für den Ruhestand sind geschmiedet: „Wir werden uns vorerst nach Frankreich, Spanien und Portugal verabschieden.“ Seinem Nachfolger Steffen Kübler gibt der Kunstliebhaber mit auf den Weg: „Der ASB muss im Bereich der Dienstleistungen noch besser werden. Zuweilen haben wir noch immer eine Start-up-Mentalität.“ Auch zum Abschied findet Rainer Holthuis klare Worte.

Quelle: Heilbronner Stimme, 20.1.2022, von Joachim Friedl, gekürzt



STEFFEN KÜBLER IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Seit 1. Februar 2022 ist Steffen Kübler Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken und tritt die Nachfolge von Rainer Holthuis an, der nach 30 Jahren Berufstätigkeit seine aktive Zeit beim ASB zum 31. Januar 2022 beendete.

Auch Steffen Kübler ist dem ASB seit vielen Jahren eng verbunden. So startete der diplomierte Sozialpädagoge und Sozialmanager seine Karriere im Jahr 2000 in der Offenen Behindertenhilfe und war anschließend als Leiter der Ambulanten Dienste für den Auf- und Ausbau der Kinder- und Jugendhilfe, der Therapiezentren, Kindertagestätten und Fahrdienste, sowie für die Angebotspalette für Menschen im Autismusspektrum federführend verantwortlich. Steffen Kübler hat in seiner 22-jährigen Laufbahn beim ASB eine ganze Reihe von Projekten ins Leben gerufen und mehrere Bereiche der verbandlichen Sozialarbeit aufgebaut und zu langfristigem Erfolg geführt.

Nachfolge aus den eigenen Reihen

„Wir sind froh und dankbar, dass wir bei dieser wichtigen Personalentscheidung unserem Grundsatz treu bleiben konnten, Führungspositionen auf allen Ebenen möglichst an eigene Mitarbeiter zu vergeben,“ sagt Harald Friese, Vorsitzender des ASB Region Heilbronn-Franken. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Izabela Beeken wird Steffen Kübler nun die Geschicke des Heilbronner Verbandes leiten, die bisherigen Tätigkeitsfelder des ASB weiter ausbauen und neue Ideen entwickeln, um den ASB weiterhin im Geflecht der Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen und sozialen Dienstleistungsunternehmen zu positionieren.

„Die zukünftige Herausforderung für den ASB wird sein, seine Stellung als Anbieter mit hohen Qualitätsansprüchen sozialer Dienstleistungen weiter auszubauen und als attraktiver Arbeitgeber neue und moderne Wege im Bereich der Personalentwicklung, -bindung und -gewinnung zu gehen,“ sagt Steffen Kübler. „Die demografische Entwicklung und die zunehmende Nachfrage nach Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen in der Region Heilbronn-Franken bieten uns die Chancen für weiteres Wachstum und eine erfolgreiche Verbandsentwicklung.“

Guten Start

Mit dem erweiterten Angebot Ambulant betreuter Wohngemeinschaften sei ein weiterer Meilenstein im Ausbau der ambulanten Versorgung gelegt. Parallel dazu werde die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Ausbildung junger Fachkräfte im Fokus der kommenden Jahre liegen. „Wir haben noch viel vor und ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASB die vor uns liegenden Aufgaben in die Tat umzusetzen,“ so Steffen Kübler.

Das gesamte ASB-Team wünscht ihm einen erfolgreichen und glücklichen Start und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Katharina Faude

Impressum: Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V., Region Heilbronn-Franken, Ferdinand-Braun-Str. 19, 74074 Heilbronn
Telefon: 07131/97 39 - 0; Fax: 07131/97 39 390
info@asb-heilbronn.de, www.asb-heilbronn.de
Redaktion: Harald Friese, Steffen Kübler, Izabela Beeken, Katharina Faude, Manuel Haberkorn
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Steffen Kübler
Bilder: Archiv
Entwurf, Satz und grafische Gestaltung: stachederundsander, Ulm · www.stachederundsander.de
Druck: Illig Druck & Medienwerkstatt GmbH, Flein